

Bestandserhaltung, Erschließung und Digitalisierung bei BI
Bericht über die geleisteten Maßnahmen 2016-2018
Ausblick 2019-2021

1. Maßnahmen 2016 - 2018

In den Jahren 2016 bis 2017 wurden fünf Restaurierungsmaßnahmen für die Summe von ca. 17.500 € durchgeführt, die namens der Initiative "Adopt a book" der Bibliotheksgesellschaft e.V. beauftragt worden sind; darüber hinaus wurden drei Handschriften aus unserer Obhut mit Mitteln der Bürgerstiftung in der Höhe von insgesamt 4.000 € restauriert. Bis zum Jahr 2020/21 wird die Bibliotheksgesellschaft mit Spendenmitteln für "Adopt a book" hinreichend versorgt sein.

Bisher nicht gebundene Handschriften und Handschriftenfragmente wurden in ca. 50 säurefreie Kartonschachteln überführt, in denen sie bis auf weitere Restaurierungsmaßnahmen vorläufig sicher aufbewahrt sind. In der Anlage 3 zur GD 175/15, Seite 1 war diesbezüglich von "weiteren buchpflegerischen Maßnahmen" die Rede.

497 Einblattdrucke (frühe Formen der späteren Zeitungen) aus dem 16., 17. Und 18. Jahrhundert wurden in säurefrei Ablagen überführt.

Ca. 150 Sachbücher, darunter zahlreiche aus dem Bereich der Geschichte Ulms, die regelmäßig genutzt werden und auf Dauer aufzubewahren sind, wurden neu gebunden.

Buchbindearbeiten an 80 historischen Ulmer Adressbüchern.

Ein Scanner für die bedarfsweise Digitalisierung wurde gekauft und in Betrieb genommen.

2. Ausgangslage 2018

Bestandserhaltung

Wertvolle Einzelexemplare mit Schäden, die die Erhaltung des Bestandes gefährden (d.h. keine Schönheitsreparaturen) werden weiterhin im Rahmen der Aktion "Adopt a book" restauriert werden. Geld aus Spenden der Bürgerschaft steht zur Verfügung, im Jahr 2017 erreichte uns die Nachricht von einer Spende in der Höhe von 14.000 € aus einem Nachlass. Die Initiative "Adopt a book" wird wie bisher weitergeführt. Finanzieller Handlungsbedarf für die Stadt ergibt sich daraus nicht.

Ca. 200 Handschriften- und Inkunabelfragmente sind in säurefreie Kartons zu überführen.

Ca. sieben Regalmeter ungebundenen historischen Schrifttums, derzeit mehr schlecht als recht in Ziehmappen aufbewahrt, sollten angemessen gebunden werden.

Erschließung

Die Katalogisierung der Drucke auch des 19. Jahrhunderts wurde abgeschlossen, so dass nun alle Drucke im Katalog recherchierbar sind.

Ein Bandkatalog zu unseren historischen Beständen ist derzeit in Arbeit.

Ein 2013/14 in Angriff genommenes Projekt einer wissenschaftlichen Beschreibung (=Erschließung) unserer ca. 150 Handschriften durch einen externen Bearbeiter hat sich im Jahr 2017 zerschlagen, weshalb wir hier im Folgenden ein gemeinsames Projekt der Handschriftenerschließung von AR, BI und MU vorschlagen.

Digitalisierung

Mit dem 2017 gekauften Buchscanner werden auf Anfrage Digitalisate gefertigt. Die Nutzung ist unabhängig von den Originalen möglich und dient deren Schutz.

3. Projektbeschreibung 2019 - 2021

Bestandserhaltung

Ca. 200 Handschriften- und Inkunabelfragmente sind in säurefreie Kartons zu überführen.

Ca. sieben Regalmeter ungebundenen historischen Schrifttums, derzeit mehr schlecht als recht in Ziehmappen aufbewahrt, werden angemessen gebunden.

Weitere stark frequentierte und auf Dauer aufzubewahrenden Bestände des Sachbuchbestandes "Ulm" sind bestandserhaltend zu behandeln.

Erschließung

Projekt Erschließung der Ulmer Handschriften bei AR, BI und MU

Digitalisierung

Kein weiterer Investitionsbedarf in Bezug auf die Digitalisierung.